

**WOCHENSCHAU
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannah Behr
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt/M.
Telefon: 069/788 0 772-53
Telefax: 069/788 0 772-25
presse@wochenschau-verlag.de
www.wochenschau-verlag.de

Die Autorinnen und Autoren

Dirk Altbürger, Magisterstudium Publizistik, Geschichte, Politikwissenschaften in Mainz; viele Jahre freiberuflicher Journalist, seit 1994 freier Mitarbeiter im IB; seit 2020 Leiter der IB-Unternehmenskommunikation.

Maik Altenburg, Motorenschlosser und Erzieher für Jugendheime, war in der DDR als Erzieher und Heimleiter und seit 1990 als Sozialberater beim IB in seiner Heimatstadt Frankfurt (Oder) tätig; einige Jahre war er Betriebsratsvorsitzender. Seit 2011 nach einem Studium der Sozialen Arbeit arbeitete er als Sozialpädagoge, Bildungsbegleiter, Fachgruppenleiter in der Berufsvorbereitung und Tutor für Unternehmenskommunikation. Seit 2014 ist er Internatsleiter.

Bärbel Angrick, Dipl.-Pädagogin, war in der DDR u.a. Lehrerin, Mitarbeiterin der FDJ und stellv. Bezirksschulrätin. Nach der Wende begann sie 1990 als Erzieherin und ab 1992 als Einrichtungsleiterin beim IB in Schwerin; im Anschluss war sie bis 2002 pädagogische Referentin in der Landesgeschäftsführung Nord des IB in Hamburg.

Jürgen Banse, Jurist, ist seit 1999 Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Privatschulen (VDP) Sachsen-Anhalt e.V., Mitglied u.a. im Landesschulbeirat und im Begleitausschuss für die Europäischen Programme in Sachsen-Anhalt.

Karin Bock, Prof. Dr. phil.habil, Dipl. Päd., TU Dresden, Institut für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, Forschungsschwerpunkte: Kindheits- und Jugendforschung, Kinder- und Jugendhilfe, Generationen- und Familienforschung, Erziehungs- und Bildungsprozessen über die Lebenszeit.

Karin Böllert, Prof. Dr., seit 2001 Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe/Sozialpolitik an der Universität Münster, davor Professorin für Sozialpädagogik an der Universität Rostock, seit 2012 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ.

Rita Braches-Chyrek, Prof. Dr., Professorin für Sozialpädagogik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Theorie, Geschichte und Methoden Sozialer Arbeit, Generationen-, Geschlechter- und Kindheitsforschung.

Hartmut Brombach, Sozialwissenschaftler, Arbeit zu Fragen gesellschaftlicher Selbstorganisation, Referent für Kinder- und Jugendhilfe im DRK-Generalsekretariat, von 2000 bis 2020 verantwortlich für die Freiwilligendienste in der Zentralen Geschäftsführung des IB, zunächst als Referent, zuletzt als Abteilungsleiter.

Gerhard Christe, Prof. Dr., Dipl. Soziologe, Leiter des Instituts für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (IAJ) in Hamburg, langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Evaluations- und Begleitforschungsprojekten in der beruflichen Bildung Benachteiligter. Arbeitsschwerpunkte: Übergangs-, Bildungs- und Arbeitsmarktforschung.

Horst Dreimann, Dipl.-Übersetzer und Romanist. Nach freiberuflichen Tätigkeiten als Übersetzer, Dolmetscher, Lektor und akademischer Tutor war er von 1986 bis 2015, zuletzt in leitender Funktion, in der internationalen Arbeit in der Zentrale des IB tätig; mit einem Exkurs von 2006 bis Ende 2009 als Geschäftsführer einer Consultingfirma in Bad Homburg. 2015 bis 2020 Generalsekretär des Europäischen Verbandes Beruflicher Bildungsträger in Brüssel.



Brücken bauen, Menschen stärken

Der Internationale Bund
in der deutsch-deutschen
Bildungs- und
Sozialgeschichte

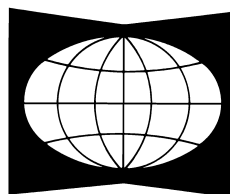
hrsg. von Marion Reinhardt

WOCHENSCHAU Verlag
Frankfurt/M. 2022

ISBN: 978-3-7344-1475-6,
ca. 360 S., € 39,90
PDF: 978-3-7344-1476-3, € 38,99

Marion Reinhardt, begann ihre Berufstätigkeit Ende der 1970er Jahre als Sozialarbeiterin, leitete dann ein Jugendgemeinschaftswerk und ging schließlich in die Zentrale des IB. Hier war sie in verschiedenen Funktionen mit der Entwicklung und Steuerung der Jugendhilfe befasst.

Aus dem 1949 in Tübingen gegründeten „*Internationalen Bund für Kultur- und Sozialarbeit – Jugendsozialwerk*“ ist in den mehr als 70 Jahren seiner Geschichte der **Internationale Bund** geworden, der mit über 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland ist.



**WOCHENSCHAU
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannah Behr
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt/M.
Telefon: 069/788 0 772-53
Telefax: 069/788 0 772-25
presse@wochenschau-verlag.de
www.wochenschau-verlag.de

Die Autorinnen und Autoren

Susanne Dünkel, Dipl.-Sozialpädagogin; seit 2004 im IB in Brandenburg tätig, zunächst als Sozialpädagogin in der Reha-Ausbildung, seit 2013 "Leiterin Berufliche Bildung" im IB in der Region Brandenburg - Nord/Ost.

Ulrike Frühauf, Ingenieurpädagogin; seit 1994 beim IB in Jena, zunächst Lehrerin, jetzt Stabsstelle "Projektentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit in Thüringen".

Manfred Gerspach, Prof. Dr., lehrte von 1994 bis 2014 Behinderten- und Heilpädagogik am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt. Heute lehrt er als Seniorprofessor am Institut für Sonderpädagogik der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Benno Hafenecker, Prof. (em.), Dr. phil., Institut für Erziehungswissenschaft, Philipps-Universität Marburg; forscht zu Jugend, Jugendarbeit und rechtem Extremismus; Mitglied der Redaktion "Journal für politische Bildung".

Christine Kolmer, Dipl.-Pädagogin, war von 1987 bis 1999 Referentin für Mädchen- und Frauenarbeit und von 1999 bis 2018 Referentin für Erziehungshilfen und Gender, jeweils in der Zentralen Geschäftsführung des IB.

Michael Kroll, Grund- und Hauptschullehrer sowie Personalentwickler M.A.; seit 2003 Geschäftsführer der Katholischen Jugendsozialarbeit (KJS) im Landes-Caritasverband in Bayern. Er ist Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft KJS.

Alice Lot, Sozialberaterin, seit 1992 im Jugendmigrationsdienst Erfurt des IB tätig; seit 2003 hier Bereichsleiterin Migration. Sie war von 2003 bis 2019 beratendes Mitglied des Erfurter Ausländerbeirates und Mitglied des Netzwerkes für Integration und Migration der Landeshauptstadt Erfurt. Sie dolmetscht Deutsch-Polnisch; Polnisch-Deutsch.

Christian Lüders, Dr., war von 1994 bis 2020 Leiter der Abteilung "Jugend und Jugendhilfe" am Deutschen Jugendinstitut in München. Arbeitsschwerpunkte: Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendhilfeforschung, Evaluationsforschung, Wissenschaftsforschung.

Ronald Lutz, Prof. (em.), Dr. phil., Kulturanthropologe, war Professor für „Besondere Lebenslagen“ an der FH Erfurt, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften; Schwerpunktthemen: Allgemeine Soziologie, Vergesellschaftungsformen, Soziale Ungleichheit, Armut, Internationale Sozialpolitik und Soziale Arbeit.

Stephanie Meiland, MA in Erziehungswissenschaften und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Dresden; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kindheits- und Familienforschung, DDR-Forschung, Suchtforschung und rekonstruktive Sozialforschung.

Monika Möbius, Dipl. Pädagogin, ehem. Lehrerin und Kunstpädagogin in verschiedenen Freizeiteinrichtungen in der DDR; nach der Wende Gründerin und Geschäftsführerin einer freien Jugendkunstschule; seit 1999 beim IB in Leipzig, zunächst als Leiterin in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, ab 2011 bis 2016 in verschiedenen Führungspositionen.

Jutta Müller, Dr., Dipl.-Ingenieurökonomin, arbeitete vor der Wende überwiegend als Fachschullehrerin; begann 1993 als Referentin für Betriebsorganisation in der Zentrale des IB; nach weiteren Stationen in der Personalentwicklung und Personalbetreuung ist sie seit mehreren Jahren Geschäftsführerin "Personal" der IB-Gruppe.



Brücken bauen, Menschen stärken

Der Internationale Bund in
der deutsch-deutschen
Bildungs- und
Sozialgeschichte

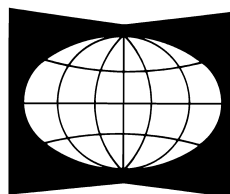
hrsg. von Marion Reinhardt

WOCHENSCHAU Verlag
Frankfurt/M. 2022

ISBN: 978-3-7344-1475-6,
ca. 360 S., € 39,90
PDF: 978-3-7344-1476-3, € 38,99

Marion Reinhardt, begann ihre Berufstätigkeit Ende der 1970er Jahre als Sozialarbeiterin, leitete dann ein Jugendgemeinschaftswerk und ging schließlich in die Zentrale des IB. Hier war sie in verschiedenen Funktionen mit der Entwicklung und Steuerung der Jugendhilfe befasst.

Aus dem 1949 in Tübingen gegründeten „*Internationalen Bund für Kultur- und Sozialarbeit – Jugendsozialwerk*“ ist in den mehr als 70 Jahren seiner Geschichte der **Internationale Bund** geworden, der mit über 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland ist.



**WOCHENSCHAU
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannah Behr
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt/M.
Telefon: 069/788 0 772-53
Telefax: 069/788 0 772-25
presse@wochenschau-verlag.de
www.wochenschau-verlag.de

Die Autorinnen und Autoren

Christiane Nitze, Dr. phil., Erziehungswissenschaftlerin und promovierte Philosophin, kam seit 2015 beim IB, zunächst im zentralen Ressort Produkte&Programme als Referentin, schwerpunktmäßig für die Kinderförderung und -bildung und Offene Kinder- und Jugendarbeit; seit 2019 Referentin in der zentralen P&P-Geschäftsführung.

Nicole Pötter, Prof. Dr., von 2005 bis 2006 Referentin für Grundsatzfragen der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (BAG JAW), seit 2013 Prof. für Grundlagen der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Bildungsfragen an der Hochschule München.

Franz Prüß, Prof. (em.) Dr., Universität Greifswald, Institut für Erziehungswissenschaft; Themen: Ganztagsschul- und Jugendhilfeforschung; umfangreiche Erfahrungen in Schule und verschiedenen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe; Gründer des Zentrums „Entwicklung der Sozialpädagogik/Soziale Arbeit in Westsibirien“; Leiter des Forschungsverbundes Greifswald-Szczecin-Omsk-Novosibirsk.

Jana Rickhoff, Freizeitpädagogin (Hochschulabschluss), Dipl.-Sozialpädagogin (Fachhochschule); seit 1992 beim Internationalen Bund tätig, hier seit 2018 Geschäftsführerin der IB-Mitte gGmbH.

Manfred Ritzau, Erzieher und Dipl.-Pädagoge, in der DDR Lehrer und stellv. Leiter einer Berufsschule; nach der Wende Berater bei BBJ Consult, Geschäftsführer eines Bürgerhauses und Jugendamtsleiter in Potsdam; beim IB ab 2000 zunächst Referent des Vorstandes und dann Geschäftsführer des Verbundes Berlin.

Angelika Schmidt-Koddenberg, Prof. Dr., Professorin für Soziologie an der Katholischen Fachhochschule Köln; ihre thematischen Schwerpunkte sind Soziale Ungleichheiten, insbes. Gender, ethnische und soziale Herkunft.

Richard Schottdorf, Politologe mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Internationale Wirtschaft, ist seit rund 20 Jahren in der Internationalen Arbeit tätig, u.a. für die GIZ und GOPA Consultants vor allem in den Arbeitsfeldern Bildung, Arbeitsmarkt und soziale Entwicklung; im IB leitet er seit 2015 die Internationale Arbeit; seit 2019 ist er als Geschäftsführer darüber hinaus verantwortlich für die Auslandsgesellschaften.

Alissa Schreiber, Referentin Jugendwohnen beim Verband der Kolpinghäuser e. V. (VKH) in Köln und in dieser Funktion Themenfeldverantwortliche für den Bereich Jugendwohnen bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS); geschäftsführend begleitet sie AUSWÄRTS ZUHAUSE, das trägerübergreifende Forum Jugendwohnen in Rechtsträgerschaft des VKH.

Petra Tabakovic hat u.a. Sozialwissenschaften und Pädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster studiert; sie war in verschiedenen Tätigkeiten über 30 Jahre Mitarbeiterin des IB; zuletzt als Abteilungsleiterin "Jugend, Chancen, Migration" in der Zentralen Geschäftsführung.

Frank Teutschbein, Jurist und Politologe, von 1973 bis 1989 im Diplomatischen Dienst, dann für amerikanisch-deutsche Investmentfirmen; von 1994 bis 2019 arbeitete er für den IB, u. a. als Justiziar und Mitglied der Tarifkommission; er ist Geschäftsführer "Förderband gGmbH", Rechtsanwalt i.R.



Brücken bauen, Menschen stärken

Der Internationale Bund in
der deutsch-deutschen
Bildungs- und
Sozialgeschichte

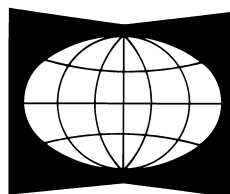
hrsg. von Marion Reinhardt

WOCHENSCHAU Verlag
Frankfurt/M. 2022

ISBN: 978-3-7344-1475-6,
ca. 360 S., € 39,90
PDF: 978-3-7344-1476-3, € 38,99

Marion Reinhardt, begann ihre Berufstätigkeit Ende der 1970er Jahre als Sozialarbeiterin, leitete dann ein Jugendgemeinschaftswerk und ging schließlich in die Zentrale des IB. Hier war sie in verschiedenen Funktionen mit der Entwicklung und Steuerung der Jugendhilfe befasst.

Aus dem 1949 in Tübingen gegründeten „*Internationalen Bund für Kultur- und Sozialarbeit – Jugendsozialwerk*“ ist in den mehr als 70 Jahren seiner Geschichte der **Internationale Bund** geworden, der mit über 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland ist.



**WOCHENSCHAU
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannah Behr
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt/M.
Telefon: 069/788 0 772-53
Telefax: 069/788 0 772-25
presse@wochenschau-verlag.de
www.wochenschau-verlag.de

Die Autorinnen und Autoren

Andreas Thimmel, Prof. Dr., Professur für Wissenschaft der Sozialen Arbeit an der Technischen Hochschule Köln, Forschungsgebiete: Politische Bildung, Internationale Jugendarbeit, Europäische Jugendpolitik; Leiter des Forschungsschwerpunktes Nonformale Bildung.

Bernd Umbach, Politikwissenschaftler, zunächst Lehrer in der beruflichen Bildung des IB in Stuttgart, dann Einrichtungsleiter in Asperg und Heilbronn, wo er auch die beruflichen Schulen auf- und ausbaute. Seit 2009 ist Umbach Geschäftsführer des IB Süd.

Claudia Wallner, Dr. der Philosophie, Dipl.-Pädagogin, freiberufliche Referentin, Autorin und Praxisforscherin sowie Projektentwicklerin zu Mädchen*arbeit, geschlechterbezogener Pädagogik und Geschlechterverhältnissen. Seit 2013 Projektleiterin im Projekt meinTestgelaende (www.meinTestgelaende.de), einer Website von und für junge Menschen zu Geschlechterfragen mit einer flankierenden Website für Fachkräfte (www.geschlechter-sensible-paedagogik.de).

Carmen Wasch, Krankenschwester, bis 1982 Anaesthesieschwester Universitätsfrauenklinik Leipzig, bis 1988 Fachbearbeiterin Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen beim Rat des Bezirkes Leipzig, bis 1990 Abteilungsleiterin beim Rehabilitationszentrum Leipzig; 1990 bis 2021 Mitarbeiterin des IB als Sozialpädagogische Fachkraft, seit 1996 Diplomsozialarbeiterin, Einrichtungsleiterin, Tutorin, KiFaZ/Kitaleiterin.

Stefanie Weber, Dipl. Sozialpädagogin, begann 2001 ihre berufliche Laufbahn im IB im Verbund Behindertenhilfe in einer Wohneinrichtung für Erwachsene mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen. Tätigkeiten als Produktentwicklerin, Einrichtungsleiterin in der Kinder- und Jugendhilfe und Betriebsleiterin schlossen sich an. Seit 2019 führt sie das zentrale Ressort Produkte&Programme als Geschäftsführerin.

Michael Werner, Schriftsetzer, Erzieher und Dipl.-Pädagoge, seit 1990 Einrichtungsleiter/Einrichtungsgeschäftsführer der IB-Einrichtung in Wittenberg, seit 2015 Rentner.

Randolf Wiese, Gas- und Wasserinstallateur sowie Fachinformatiker Anwendungsentwicklung; seit 2004 beim IB in Neuenhagen/Brandenburg; hier zunächst Stützlehrer und Ausbilder im Bürobereich und seit 2005 Produktentwickler, Schwerpunkt Arbeitsmarktdienstleistungen und berufliche Reha.

Walter Würfel, Lehrer in den Fächern Deutsch, Geschichte und Geografie, seit 1982 beim IB tätig, zunächst als Lehrer und Ausbildungsleiter in Mannheim, dann als Referent und Abteilungsleiter in der beruflichen Integrationsförderung und Jugendsozialarbeit in der Zentralen Geschäftsführung des IB in Frankfurt/M. Von 2005 bis 2018 war Walter Würfel Geschäftsführer des Bundesverbands der Träger Beruflicher Bildung (Bildungsverband e.V.) in Berlin.



Brücken bauen, Menschen stärken

Der Internationale Bund in
der deutsch-deutschen
Bildungs- und
Sozialgeschichte

hrsg. von Marion Reinhardt

WOCHENSCHAU Verlag
Frankfurt/M. 2022

ISBN: 978-3-7344-1475-6,
ca. 360 S., € 39,90
PDF: 978-3-7344-1476-3, € 38,99

Marion Reinhardt, begann ihre Berufstätigkeit Ende der 1970er Jahre als Sozialarbeiterin, leitete dann ein Jugendgemeinschaftswerk und ging schließlich in die Zentrale des IB. Hier war sie in verschiedenen Funktionen mit der Entwicklung und Steuerung der Jugendhilfe befasst.

Aus dem 1949 in Tübingen gegründeten „*Internationalen Bund für Kultur- und Sozialarbeit – Jugendsozialwerk*“ ist in den mehr als 70 Jahren seiner Geschichte der **Internationale Bund** geworden, der mit über 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland ist.